

Thema Frühlingsanfang

Fragen zum Gesprächseinstieg:

Was mögen Sie am Frühling besonders?
(Jeder Teilnehmer sagt ganz kurz, was er am Frühling besonders mag. Wer möchte, kann auch noch erzählen, warum das so ist.)

Mögliche Antworten sind z.B.:

- 1) aus dem Grau des Winters wird es endlich wieder **bunter**: die Natur schenkt uns endlich wieder Farbe
- 2) es wird endlich **wärmer** und wir können uns die viele dicke Kleidung sparen
- 3) die Tage sind länger und **heller**. Die Sonne ist endlich wieder öfter zu sehen.
- 4) Das Aufstehen fällt wieder **leichter** und die Stimmung der meisten Menschen ist besser
- 5) Junge Menschen (und manchmal auch alte) haben **Frühlingsgefühle** und sind verliebt
- 6) Die **Natur erwacht**, der Garten kann endlich wieder genutzt werden und die **Blumen und Knospen** erfreuen uns
- 7) Die Vögel bieten uns morgens und abends ein Konzert. Zugvögel kommen wieder zurück.
- 8) Die Eisdiele haben wieder offen und man kann sogar **draußen sitzen** und sein Eis oder seinen Kaffee genießen.
- 9) Man kann wieder **Wandern, Radfahren** oder einfach draußen sein.
Autofahrer müssen ihre Autoscheiben nicht mehr freikratzen.



Mitbringen:

- Frühlingsblumen oder große Bilder davon (evtl. Kalenderblätter oder Bildband)
- Kleine Gartengeräte

Passende Lieder:

- Tulpen aus Amsterdam
- Veronika der Lenz ist da
- Sah ein Knab ein Röslein stehn
- Ein Vogel wollte Hochzeit machen

Weitere Fragen

- was für ein Tag ist am 20. März ? – Frühlingsanfang
- **welche Arbeiten stehen im Frühjahr an?**
 - im Garten: Unkraut jäten, Beete anlegen, säen
 - im Haus: putzen, Winterkleidung waschen und wegräumen, Teppiche ausklopfen
 - beim Auto: gründlich waschen , besonders Unterboden
 - evtl. Urlaubsreise planen, aufräumen, Gartenmöbel rausstellen, Uhr auf Sommerzeit umstellen usw.)
- **der Frühling ist ja eine Art Anfang, alles wächst, es entsteht Neues. Wo gibt / gab es denn im Leben neue Anfänge ?** (z.B. geboren werden, in die Schule kommen, erste Liebe, Heiraten, das erste Auto, selbst das erste Kind bekommen, das erste mal Oma / Opa werden usw.)
- ist eigentlich überall in Deutschland und auf der Welt zur selben Zeit Frühling?
- **Welche Blumen wachsen als erste im Frühling?** Schneeglöckchen, Märzenbecher, Kroksusse
- Was meint man mit dem Begriff **Frühlingsgefühle**?



Blumenquiz von A- Z - Finden wir gemeinsam zu jedem Buchstaben eine Blumenart?



A Akelei, Alpenveilchen,

Amaryllis, Anemone

B Bauernrose , Blauregen,

Butterblume

C Clematis, Chrysantheme

D Dahlien, Dieffenbachia

E Enzian, Engelstrompete

F Fingerhut , Flieder, Fuchsie,

Flammenblume (Phlox),

Forsythie

G Geranie, Gerbera

H Heidekraut (Erika), Hortensie,

Hyazinthe

I-J Jasmin

K Kletterrose , Krokusse

L Lavendel , Lampionblume (Physalis)

M Margerite, Magnolien, Mohnblume

Märzenbecher

N Narzisse , Nelken

O Oleander

P Passionsblume , Pelargonie ,
Pfingstrose, Primeln, Phlox

Q

R Ringelblume (Calendula), Rosen,
Rhododendron

S-Sch-St Schneeglöckchen,
Stiefmütterchen , Sonnenblume

T Tulpen

U Usambaraveilchen

V Veilchen

W Wildrose, Weihnachtsstern

Z Zierkohl, Zimmerralie



Hinweis: Wenn Menschen mit Demenz an der Gruppe teilnehmen, lassen Sie das nachfolgende Quiz immer zwei Sitznachbarn gemeinsam ausfüllen. Das verhindert, dass eine Einzelperson sich überfordert fühlt und beschämt wird.

Frühlingsquiz



Wann beginnt der Frühling?

- Am 1. April
- Am 1. Mai
- Am 20. März

Was wächst im Frühjahr auf Bäumen?

- Weidenkätzchen
- Katzenklee
- Katersprossen

Welche Frühlingsblume ist giftig?

- Gänseblümchen
- Tulpe
- Maiglöckchen

Welchen anderen Namen hat der Frühling?

- Stenz
- Lenz
- Krenz
- Warmzeit

Welcher Feiertag fällt immer in den Frühling?

- Dreikönige
- Allerheiligen
- Ostern

Wie wird der 1. Mai auch genannt?

- Tag des Gastes
- Tag der Tulpe
- Tag der Arbeit

Ein Frühlingslied heißt: „Nun will der Lenz uns ... ,“

- küssen
- grüßen
- erfreuen
- winken

Welches ist eine Frühlingsblume?

- Aster
- Sonnenblume
- Narzisse

Wann endet der Frühling?

- Am 21. Juni
- Am 31. Mai
- Am 30. April

Frühling Bewegungsgeschichte

Es wird wärmer draußen, die Zugvögel sind zurück (Flugbewegungen nachahmen) und zwitschern und die Blumen öffnen vorsichtig ihre Blüten. (Arme nach oben öffnen)
Wir verstauen die Winterjacke ganz oben im Schrank (Arme ganz hoch strecken) und ziehen eine leichte Übergangsjacke an. (Jacke „anziehen“)
Wir öffnen die Haustür (Tür öffnen) und spüren die frische Frühlingsluft.
und atmen tief ein um die frische Frühlingsluft in uns aufzunehmen. (Tief atmen - mehrmals)

Wir entschließen uns zu einem kleinen Frühlings-Spaziergang (Laufen auf der Stelle)
Wir laufen ein Stück und freuen uns, dass der Frühling endlich da ist.

Wir kommen an einen Feldweg. Rechts und links des Weges stehen kleine Blumen. Wir pflücken einige Blumen um einen schönen Frühlingsstrauß zu binden.
(Bücken - So tun, als ob wir Blumen pflücken) Wir gehen weiter... (Weiter laufen) und entdecken einen Hochsitz. Der ist ganz schön hoch! (Hand an die Stirn legen und nach oben schauen)

Wir stellen uns vor, wie schön der Ausblick von dem Hochsitz ist. Um es herauszufinden, klettern wir hinauf. (Eine fiktive Leiter hinauf klettern)
Oben angekommen erblicken wir die ganze Weite der Felder.
(Mit den Armen einen Kreis in die Luft zeichnen)

Nicht weit von uns entfernt entdecken wir auch ein kleines Reh. Wir wollen versuchen das Reh von Nahem zu sehen und klettern wieder aus dem Hochsitz hinaus.
(fiktive Leiter hinunter klettern)

Damit wir das Reh nicht verscheuchen, schleichen wir auf Zehenspitzen weiter.
(Auf Zehenspitzen weiter laufen)

Wir schaffen es fast. Doch kurz bevor wir bei dem Reh angekommen sind, springt es in einem hohen Tempo weg. (Mit den Armen Springbewegungen nachahmen)

Das warme Wetter hat leider auch die ersten Mücken hinaus gelockt. Wir hören eine summen... und... lassen uns nicht stechen sondern fangen die Mücke. (in die Hände klatschen - mehrmals)

Wir werden langsam müde. (Kopf hängen lassen)
also strecken wir uns (strecken und dehnen) um noch einmal Kraft für den Rückweg zu sammeln. (laufen)

Zu Hause angekommen öffnen wir die Haustür (Tür öffnen) und ziehen unsere Jacke aus. (Jacke „ausziehen“)

Wir haben den Frühlingsspaziergang sehr genossen und stellen unseren Frühlingsstrauß in eine Vase. Er wird uns an diesen schönen Tag erinnern.



Ein altbekannter Schlager – können wir die Verse ergänzen?

Veronika, der Lenz ist da

Veronika, der Lenz ... ist da,
die Mädchen singen ... Tralala,
die ganze Welt ist wie ver ... hext,
Veronika, der Spargel ... wächst,
ach Du Veronika, die Welt ist grün,
drum laß uns in die Wälder ... ziehn.
Sogar der Großpapa, sagt zu der Groß ... mama:
Veronika, der Lenz ... ist da.

Mädchen lacht, Jüngling spricht,
Fräulein wolln sie oder ... nicht,
draußen ist Frühling!
Der Poet Otto Licht
hält es jetzt für seine Pflicht,
er schreibt dieses ... Gedicht:

Veronika, der Lenz ... ist da.

Wurde gesungen von den Comedian Harmonists





Im Prater blüh'n wieder die Bäume

Im Prater blüh'n wieder die Bäume.
In Sievering grünt schon der Wein.
Da kommen die seligen Träume -
es muss wieder Frühlingszeit sein!

Im Prater blühn wieder die Bäume,
es leuchtet ihr duftendes Grün.
Drum küss, nur küss nicht säume!
Denn Frühling ist wieder in Wien.

Kinder schaut zum Fenster raus!
Mutter da guck hin!
Lacht die Sonn' uns alle aus -
ist denn das mein Wien?

Manche nimmt ein weißes Kleid
mit dem blauen Band.
Kinder es ist höchste Zeit,
fahr'n wir heut aufs Land!
Heut greif ich ins Portemonnaie,
dass mein Wien ich wiederseh' .

Im Prater blüh'n wieder die Bäume.
In Sievering grünt schon der Wein.
Da kommen die seligen Träume -
es muss wieder Frühlingszeit sein!

Im Prater blühn wieder die Bäume,
es leuchtet ihr duftendes Grün.
Drum küss, nur küss nicht säume!
Denn Frühling ist wieder in Wien. 2 x

(Robert Stoltz)



Veronika, der Lenz ist da

Veronika, der Lenz ist da,
die Mädchen singen Tralala,
die ganze Welt ist wie verhext,
Veronika, der Spargel wächst,
ach Du Veronika, die Welt ist
grün,
drum laß uns in die Wälder ziehn.
Sogar der Großpapa, sagt zu der
Großmama:
Veronika, der Lenz ist da.

Mädchen lacht, Jüngling spricht,
Fräulein wolln sie oder nicht,
draußen ist Frühling,
der Poet Otto Licht
hält es jetzt für seine Pflicht,
er schreibt dieses Gedicht:

Veronika, ...

Sie sollen frohlocken,
der Lenz ist da, Veronika
die ganze Welt ist wie verhext,
Veronika, der Spargel wächst,
o Veronika
Veronika, die Welt ist grün,
drum laß uns in die Wälder ziehn.
Sogar der liebe, gute, alte
Großpapa,
sagt zu der lieben, guten, alten
Großmama:
Veronika, der Lenz ist da.

(Comedian Harmonists)

Gedichte

Frühling lässt sein blaues Band

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike (1804-1875)

Es kommt der Lenz

Es kommt der Lenz mit dem Hochzeitgeschenk,
Mit Jubel und Musizieren,
Das Bräutchen und den Bräutigam
Kommt er zu gratulieren.
Er bringt Jasmin und Röselein,
Und Veilchen und duftige Kräutchen,
Und Sellerie für den Bräutigam,
Und Spargel für das Bräutchen.

Heinrich Heine (1797-1856)

Frühling

Nun ist er endlich kommen doch
In grünem Knospenschuh;
"Er kam, er kam ja immer noch"
Die Bäume nicken sich's zu.

Sie konnten ihn all erwarten kaum,
Nun treiben sie Schuß auf Schuß;
Im Garten der alte Apfelbaum,
Er sträubt sich, aber er muß.

Wohl zögert auch das alte Herz
Und atmet noch nicht frei,
Es bangt und sorgt; "Es ist erst März,
Und März ist noch nicht Mai."

O schüttle ab den schweren Traum
Und die lange Winterruh:
Es wagt es der alte Apfelbaum,
Herze, wag's auch du.

Theodor Fontane (1819-1898)

Was der Frühling nicht sät,
kann der Sommer nicht reifen,
der Herbst nicht ernten,
der Winter nicht genießen.

Johann Gottfried Herder (1744-1803)

Die schönste Zeit

Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
im goldenen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
das Bächlein rauscht zu Tal.
Es grünt die Saat, es blinkt der See
im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,
die Amsel schlägt im Wald!
Nun kommt die liebe Nachtigall
und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,
da stimmen froh wir ein:
Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

(Annette von Droste-Hülshoff)

Nun will der Lenz uns grüßen

Nun will der Lenz uns grüßen,
von Mittag weht es lau;
aus allen Wiesen sprießen
die Blumen rot und blau.

Draus wob die braune Heide
sich ein Gewand gar fein
und lädt im Festtagskleide
zum Maientanze ein.

Waldvöglein Lieder singen,
wie ihr sie nur begehrt;
drum auf zum frohen Springen,
die Reis' ist Goldes wert.

Hei, unter grünen Linden,
da leuchten weiße Kleid'
heija, nun hat uns Kinden
ein End all Wintersleid.

Dies ist eines der ältesten
deutschen Volkslieder,
es entstand ca. 1210 – 1240!



Eugen Roth

Durch die Blume

Ein Mensch pflegt seines Zimmers Zierde,
ein Rosenstöckchen, mit Begierde.
Gießt's täglich, ohne zu ermatten,
stellt's bald ins Licht, bald in den Schatten,
Erfrischt ihm unentwegt die Erde,
vermischt mit nassem Obst der Pferde,
beschneidet sorgsam jeden Trieb –
doch schon ist hin, was ihm so lieb.
Leicht ist hier die Moral zu fassen:
Man muss die Dinge wachsen lassen!

www.aktiv-mit-senioren.de



Wortsalat zum Thema Frühling

Die Frühlingsbegriffe sind
waagerecht und senkrecht versteckt!

RECHTECKIGES PAPER A4

S	R	A	X	Z	K	S	O	N	N	E
P	A	S	D	W	O	S	T	E	R	N
A	B	L	U	M	E	N	F	E	F	L
Z	X	Y	I	T	S	N	U	O	Q	T
I	B	Z	R	Y	W	S	L	T	K	O
E	C	K	L	B	Ä	B	V	U	L	T
R	Y	H	A	L	R	Z	D	L	N	K
G	A	L	P	Ü	M	T	U	P	E	G
A	P	T	R	T	E	X	I	E	U	W
N	Z	T	I	E	O	K	D	N	D	M
G	O	O	L	N	O	J	A	H	H	I

Diese Begriffe werden gesucht:

1 Tulpen

2 Blumen

3 Spaziergang

4 Ostern

5 Sonne

6 Blüten

7 Wärme

8 April

Lösung der vorherigen Rätselseite:



Wortsalat zum Frühling

Finden Sie die unten aufgeführten Begriffe!
Sie können waagerecht oder senkrecht versteckt sein.



1 Wärme

2 Tulpen

3 Blüten

4 Bienen

5 Sonne

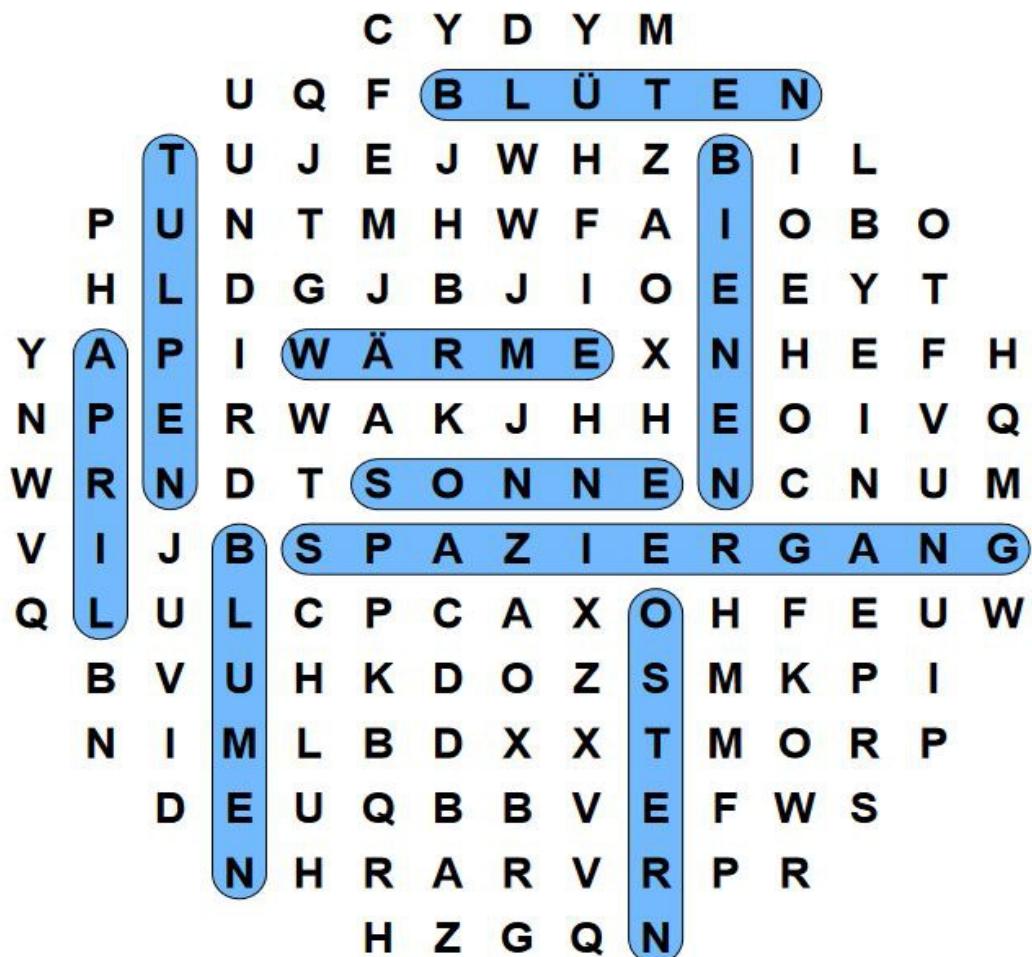
6 Blumen

7 Ostern

8 Spaziergang

9 April

Lösung der vorherigen Rätselseite:



Lied

Alle Vögel sind schon da

Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel, alle!
Welch ein Singen, Musizieren,
Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern!
Frühling will nun einmarschiern,
Kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind,
Flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
Und die ganze Vogelschar
Wünschen dir ein frohes Jahr,
Lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun
Nehmen wir zu Herzen:
Wir auch wollen lustig sein,
Lustig wie die Vögelein,
Hier und dort, Feld aus, Feld ein,
Singen, springen, scherzen.

Text: Hoffmann von Fallersleben 1835



Ein Vogel wollte Hochzeit machen

1. Ein Vogel wollte Hochzeit machen
in dem grünen Walde -
Fiderallalla, fiderallalla, fiderallalla
2. Die Drossel war der Bräutigam
die Amsel war die Braute, fiderallala...
3. Der Sperber, der Sperber,
der war der Hochzeitswerber, fiderallala...
4. Der Stare, der Stare,
der flocht der Braut die Haare, fiderallala...
5. Der Seidenschwanz, der Seidenschwanz,
der bracht der Braut den Hochzeitskranz, , fiderallala...
6. Die Lerche, die Lerche,
die führt die Braut zur Kirche, fiderallala...
7. Der Auerhahn, der Auerhahn,
derselbig war der Kapellan, , fiderallala...
8. Die Gänse und die Anten
das war'n die Musikanten, fiderallala...

mündlich überliefert



Bauernregeln für den Frühling

Setzt Du die Kartoffel im April,
so kommt sie wann sie will.

Setzt Du sie im Mai,
dann kommt sie glei' !



Warmer Aprilregen -
großer Segen!



Ist der April schön und rein,
wird der Mai dann wilder sein.



Märzenblüte ist nicht gut.
Aprilblüte ist halbgut.
Maienblüte ist ganz gut.



Regen im April - jeder Bauer will.



Regnet's in die Osterglocken, wird der ganze Sommer trocken.



April warm, Mai kühl, Juni nass, füllt dem Bauern Scheuer und Fass.



Auf April-Flöckchen folgen Maiglöckchen.



Sprichwörter / Zitate zum Frühling

Bald trüb und rauh,
bald licht und mild,
ist der April des Menschen Ebenbild.



April, April, der weiß nicht was er will.



Gehst Du im April bei Sonne aus, lass den Regenschirm nie zuhaus!



Bringt Karfreitag Sturmgebraus, bleibt der Bauer schön zuhaus.



Der zweite Frühling kommt mit den dritten Zähnen. (Zitat von Walter Matthau)



Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick;
im Tale grünet Hoffnungsglück ... (aus Goethes „Faust“)



Frühling ist die schöne Jahreszeit,
in der der Winterschlaf aufhört
und die Frühjahrsmüdigkeit beginnt. Emanuel Geibel



Wer ernten will muss säen.